



Informationen zur Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim einen hohen Stellenwert. Mit dieser Datenschutzerklärung werden Sie darüber informiert, was personenbezogene Daten sind, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage die Verarbeitung erfolgt, wie lange Ihre Daten gespeichert werden, welche Rechte Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben und wer die Verantwortlichen für den Datenschutz sind.

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Informationen, die Ihre Person betreffen. Darunter fallen Angaben wie z. B. Name, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Bankverbindungsdaten, Angaben zu Kindern und Ehe- und Lebenspartnern sowie Kontaktdaten.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Es erfolgt eine Verarbeitung von Daten in Erfüllung der Aufgaben des Wasserrechts, der Wasserwirtschaft und des staatlichen Abfallrechts. Die Aufgaben ergeben sich aus dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sowie aus den zugehörigen Landesgesetzen und untergesetzlichen Regelungen (Verordnungen).

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher: Landrat des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Sachgebiet 42 Gewässerschutz-Abfallrecht

Konrad-Adenauer-Str. 1

91413 Neustadt a.d.Aisch

Telefon: 09161 92-0

E-Mail: umweltfragen@kreis-nea.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Datenschutzbeauftragter

Konrad-Adenauer-Str. 1

91413 Neustadt a.d.Aisch

Tel.: 09161 92-0

E-Mail: datenschutz@kreis-nea.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

4 a) Zweck der Verarbeitung

Personenbezogene Daten werden erhoben, um folgende Aufgaben zu erfüllen:

Wasserrecht, Wasserwirtschaft

- Hochwasserschutz, hochwasserangepasstes Bauen
- Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Erlaubnisse zur Gewässerbenutzung (Grundwasser, Oberflächengewässer), Brunnen, Erdwärmesonden
- Gewässerausbau, Anlagen an Gewässern

Abfallrecht

- Verwertung von Bauschutt/RC-Material
- Verbrennung von pflanzlichen Abfällen (Strohverbrennung)
- Anzeigen und Erlaubnisse für Sammler, Beförderer, Händler, Makler von Abfällen
- Behördliche Nummern (Abfallerzeugernummer)

4 b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 2 Bay. Datenschutzgesetz (BayDSG) in Verbindung mit den anzuwendenden Fachgesetzen (Wasserrecht, Wasserwirtschaft: WHG, BayWG – Abfallrecht: KrWG, BayAbfG) und Verordnungen.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten erfolgt je nach Verfahren im erforderlichen Umfang an:

Fachbehörden (z. B. Wasserwirtschaftsamt, Untere Naturschutzbehörde, Straßenbaubehörden, Staatliche Bauverwaltung, Fischereifachberatung, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Gesundheitsamt, Regierung von Mittelfranken, Landesamt für Umwelt)

Sonstige Verfahrensbeteiligte (z. B. Gemeinde, Feuerwehr, Polizei, Integrierte Leitstelle, Bohrunternehmen, Kanalnetzbetreiber, Fernwasserversorgung Franken, Main-Donau Netzgesellschaft, Deutsche Telekom)

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland ist nicht vorgesehen.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Nach Abschluss des Verfahrens sind die für das Verfahren erhobenen Daten für die im Aktenplan vorgesehenen Fristen aufzubewahren. Diese betragen je nach Rechtsgebiet zwischen 5 und 50 Jahren. Anschließend erfolgt eine Aussonderung bzw. Löschung. Im Einzelfall besteht aufgrund von Bestandsschutz oder zur Beweissicherung eine Verpflichtung zur dauerhaften Aufbewahrung oder Abgabe an staatliche Archive.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Das Sachgebiet 42 Gewässerschutz-Abfallrecht benötigt Ihre Daten, um Ihren Antrag zu bearbeiten. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann der Vorgang nicht bearbeitet werden.

Informationen und Hinweise hinsichtlich Ihrer Rechte im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie unter:

<https://www.kreis-nea.de/service/datenschutz.html>